

RS OGH 1976/6/29 13Os64/76, 9Os65/80, 11Os71/84

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.06.1976

Norm

StGB §288 Abs1

StPO §166

StPO §167

Rechtssatz

Das Tatbestandserfordernis der "förmlichen Vernehmung zur Sache" schließt nur die Strafbarkeit solcher objektiv und subjektiv falscher Angaben eines Zeugen oder einer Auskunftsperson aus, die sich einerseits allein auf die Person (Personaldaten) beziehen oder andererseits ohne Einhaltung der hierfür vorgeschriebenen Form - etwa im Rahmen eines "informativen Befragung" außerhalb des Beweisverfahrens - gemacht wurden.

Entscheidungstexte

- 13 Os 64/76

Entscheidungstext OGH 29.06.1976 13 Os 64/76

Veröff: EvBl 1977/61 S 134 = RZ 1976/99 S 184

- 9 Os 65/80

Entscheidungstext OGH 17.06.1980 9 Os 65/80

Vgl auch

- 11 Os 71/84

Entscheidungstext OGH 05.09.1984 11 Os 71/84

Vgl; Beisatz: (Ausführungen zum Beschwerdeeinwand, die - wahrheitswidrigen - Bekundungen hätten nicht "zur Sache" gehört). (T1) Veröff: SSt 55/55

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0096202

Dokumentnummer

JJR_19760629_OGH0002_0130OS00064_7600000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at